

Der TSV zieht federleicht davon

Im Stadtderby der Regionalliga im Badminton ist Gittersee klar unterlegen und muss nun um den Klassenerhalt bangen.

Beim vorletzten Doppelprogramm in der Badminton-Regionalliga Südost hat von den beiden Dresdner Drittligisten der TSV richtig zugeschlagen.

Nach dem 7:1-Sieg am Sonnabend beim Schlusslicht Marktredwitz-Dörflas gewannen die TSV-er am Sonntag auch das Dresdner Derby bei der SG Gittersee mit 6:2. Damit gelang ihnen außerdem die erfolgreiche Revanche für die 3:5-Niederlage vom Herbst. Auf zwei Frauen konnte sich der Derbysieger besonders verlassen. So gewann Anja Hübner in beiden Spielen ihre Einzel und mit Daniela Wolf auch die Frauen-Doppel. Routinier Michael Prinz und Alexander Schröder brachten es am Wochenende ebenfalls auf die höchstmögliche Ausbeute von vier Punkten. Für Gittersee punktete im Derby der 19-jährige Ludwig Bram im Einzel und mit Tom Wendt im Doppel. Durch die beiden Siege kletterte der TSV Dresden in der Tabelle mit 14:10 Punkten auf den dritten Platz – hinter DHfK Leipzig (24:0) und ESV Flügelrad Nürnberg (16:8).



Trotz dieses artistisch anmutenden Schlags von Tom Wendt musste sich seine SG Gittersee im Stadtderby deutlich geschlagen geben.

Foto: Matthias Rietschel

Die Gitterseer hatten schon am Sonnabend dem Spitzenreiter DHfK Leipzig zwar einen großen Kampf geliefert, aber dennoch mit 3:5 verloren. Während sich die Leipziger mit diesem Sieg vorzeitig den Titel und die Teilnahme an der Relegation zur 2. Bundesliga sicherten, wird die Luft für Gittersee dünn. Mit nunmehr 10:14

Zählern rutschten sie auf Rang sechs ab und haben nur noch zwei Punkte Vorsprung auf den Vorletzten Bamberg, der am Ende mit den Liga-Meistern von Sachsen und Bayern-Nord die Auf- und Abstiegs-Relegation bestreiten muss. Marktredwitz-Dörflas steht als einziger direkter Absteiger aus der dritthöchsten Liga bereits fest. (bec)